

Fachkraft für soziale Betreuung und Pflege

Ausbildungsart: Weiterbildung

Dauer: 12 Monate

Was macht man in diesem Beruf?

„Fachkräfte für soziale Betreuung und Pflege“ unterstützen in Seniorenwohnheimen, Altenpflegeheimen oder bei ambulanten Pflegediensten Pflegefachkräfte bei der Grund- und Behandlungspflege von Senioren und Seniorinnen.

Sie helfen z. B. pflegebedürftigen Menschen beim Aufstehen, An- oder Umziehen und bei der täglichen Körperpflege. Sie übernehmen teilweise oder ganz das Umbetten oder Baden der älteren Menschen, helfen bei der Verteilung der Mahlzeiten und unterstützen die Senioren und Seniorinnen ggf. bei der Nahrungsaufnahme.

In stationären Einrichtungen oder Privathaushalten helfen sie älteren Menschen bei der Alltagsbewältigung und Freizeitgestaltung. Sie entlasten sie diese beispielsweise beim Aufräumen, überziehen die Betten oder erledigen Einkäufe und Behördengänge.

Außerdem begleiten sie die Senioren und Seniorinnen z. B. bei Arztbesuchen unternehmen mit ihnen Spaziergänge oder gestalten gemeinsam mit anderen Kollegen und Kolleginnen Gruppennachmittage bzw. Gruppenveranstaltungen für die Senioren.

Worauf kommt es im Beruf noch an?

- Organisatorische Fähigkeiten (Arbeitsabläufe planen und gestalten)
- Flexibilität (z. B. mit wechselnden Aufgaben und Arbeitssituationen umgehen)
- Einfühlungsvermögen und Verständnisbereitschaft
- körperliche, psychische Belastbarkeit
- Verlässlichkeit, Teamgeist und ein hohes Maß an sozialer Kompetenz

Zugangsvoraussetzungen

Was erwarten wir von Ihnen?

- Auch wenn rechtlich keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben ist, so ist doch ein möglichst erfolgreicher Schulabschluss hilfreich.
- Zumindest sollten Sie jedoch ein gewisses Maß an Interesse und Verständnis für medizinische Zusammenhänge und Motivation für pflegende und soziale Tätigkeiten mitbringen.
- Die Weiterbildung richtet sich an Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die arbeitslos sind und gern im Bereich der Pflege und Betreuung tätig sein wollen aber hierfür keine Qualifikation im Sinne der Richtlinien nach § 87b Abs. 3 SGB XI zur Qualifikation von zusätzlichen Betreuungskräften nachweisen können.

Finanzierung durch

- Bildungsgutschein (Bundesagentur für Arbeit / Jobcenter)

Was können Sie erwarten?

- Die theoretische und fachpraktische Weiterbildung erfolgt durch qualifiziertes Fachpersonal. Unsere Dozenten verfügen mindestens über einen Berufsabschluss in einem sozialen, pädagogischen oder pflegerischen Bereich.
- Der Weiterbildungslehrgang wird in Vollzeit absolviert und ist nach Lernfeldern aufgebaut. Er gliedert sich in 2 Hauptbereiche, den fachtheoretischen Unterricht (1616 Stunden) und in zwei betriebliche Erprobungen (insgesamt 248 Stunden).
- In dieser Weiterbildung können Sie je nach Ihrem individuellen Bedarf sowie aufbauend auf Ihren ganz persönlichen Vorkenntnissen Wissen, neben den berufstypischen Aufgabenfeldern der Pflege auch in den Lernfeldern der sozialen Betreuung Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten (hier nachfolgend auszugsweise dargestellt) erwerben:
 - Anatomie
 - Grund- und Behandlungspflege
 - Betreuung von Patienten und Patientinnen
 - Rechtliche und Institutionelle Rahmenbedingungen
 - Kommunikation
 - Aktivierung und Beschäftigungsmöglichkeiten
 - Lebensaktivitäten

Unser Plus für Sie:

- Jeder Teilnehmer wird im Rahmen der Weiterbildung „Fachkraft für soziale Betreuung und Pflege“ von entsprechenden sozialpädagogischen Mitarbeitern individuell begleitet.
- Wir unterstützen Sie bei der Auswahl bzw. Vermittlung einer Praktikumsstelle und sind Ihnen ebenfalls behilflich bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und der Vermittlung in einen festen Arbeitsplatz.
- Nach Abschluss der Weiterbildung, wenn Sie es wünschen, werden Sie von unserer Einrichtung bis zu einem halben Jahr, weiterhin betreut.

Wir freuen uns auf Ihre persönliche Vorstellung und Beratung in unserer Bildungseinrichtung.

Als Ansprechpartner stehen Ihnen Frau Pietzsch und Frau Wucherpfennig zur Verfügung.

B.D.I. Gera GmbH Schülerstraße 14

07545 Gera Tel.: 0365-77356-0